

Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Verlags-Veränderung!

Die von dem Caballus-Verlag, München, soeben begonnene Sammlung Caballus-Bücher habe ich mit sämtlichen Vorräten u. Rechten übernommen*).

Da bisher nur 2 Bände vorliegen, die in dem Trubel des Weihnachtsgeschäftes nicht mehr die nötige Beachtung finden können, so werde ich Anfang nächsten Jahres das Unternehmen in veränderter Form mit einer Anzahl neuer Bände dem verehrlichen Sortiment anbieten.

Bestellungen bitte ich für die Folge nur an meine Firma zu richten, da solche nach München an den Caballus-Verlag Verzögerungen erleiden.

Die Firma Caballus-Verlag wird gelöscht.

Mit vorzügl. Hochachtung

Berlin,
den 4. Dezember 1912.

Carl Henschel Verlag.

*) Wird bestätigt:
Caballus-Verlag
E. & A. Gaul.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Ⓩ

Verlagswechsel.

Aus dem Verlag der Firma Rosenbaum & Hart in Berlin-Wilmersdorf ist die Wochenschrift:

„Blätter für höheres Schulwesen“

Deutsche Philologen-Zeitung

Unter Mitwirkung namhafter Schulmänner herausgegeben von

Professor Richard Eickhoff = Remscheid, M. d. A.

in unseren Besitz übergegangen.*)

Die „Blätter für höheres Schulwesen“, das älteste Organ der norddeutschen Philologen, beginnen am 1. Januar 1913 ihren 30. Jahrgang; das Programm der Zeitschrift wird auch in Zukunft lauten: Vertretung der Interessen des gesamten Philologenstandes durch Stellungnahme mit Aufsätzen erster Mitarbeiter zu allen Fragen der Pädagogik, Allgemeinen Erziehung, Schulpolitik, der Standesbewegung usw.

Wir werden mit Beginn des neuen Jahrgangs eine durchgreifende Propaganda veranstalten und empfehlen den Sortimentsfirmen, sich durch Versendung von Probeheften, die unberechnet geliefert werden, neue Abonnenten zu sichern. Ein Bestellzettel ist zur gef. Benützung beigelegt; unverlangt liefern wir nicht!

Die „Blätter“ werden wie bisher jeden Mittwoch ausgegeben. Der Abonnementspreis beträgt für ein Quartal Mark 3.— ord., Mark 2.25 netto; für Postabonnenten vergüten wir Mark —.75 bei Einsendung der Quittung.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir auch die Herren Verleger darauf hin, daß die „Blätter“ ein hervorragendes Insertionsorgan darstellen zur erfolgreichen Ankündigung neuer Bücher und Lehrmittel; fast jede Nummer bringt eine Liste der Neuerscheinungen, jedes zweite Heft enthält die „Literarische Beilage“, in der alle bedeutenden Werke von berufenen Beurteilern gewertet werden. Wir bitten für Anzeigen und Beilagen Offerte einzufordern. Rezensionsexemplare sind ausschließlich an den Verlag zu senden!

Berlin, den 5. Dezember 1912.

Friedberg & Mode.

*) Wird bestätigt: Rosenbaum & Hart.